

# 58. Nach Süden nun sich lenken

Volksweise mit Zusatz



Nach Sü - den nun\_\_ sich len - ken die  
viel' Wand' - rer lu - stig schwen - ken die



Vög - lein all - zu - mal; Das\_  
Hüt' im Mor - gen - strahl.



sind die Herrn\_\_ Stu - den - ten, zum



Tor hin - aus\_\_ es geht;\_\_ auf\_\_



ih - ren In - stru - men - ten sie



bla - sen\_\_ zum\_\_ Va - let, zum Va - let: A -



de in die Läng' und\_\_ Brei - te, o

Prag, — wir zieh'n in die Wei - te! Et

ha - be - at bo - nam pa - cem qui

se - det post for - na - cem!

2. Nachts wir durchs Städtlein schweifen, die Fenster schimmern weit, am Fenster dreh'n und schleifen viel schön geputzte Leut'. Wir blasen vor den Türen und haben Durst genug; das kommt vom Musizieren, Herr Wirt, einen frischen Trunk, einen Trunk! Und siehe, über ein kleines mit einer Kanne Weines venit ex sua domo beatus ille homo!

3. Nun weht schon durch die Wälder der kalte Boreas, wir streichen durch die Felder von Schnee und Regen nass. Der Mantel fliegt im Winde, zerrissen sind die Schuh', da blasen wir geschwinde und singen noch dazu, noch dazu: Beatus ille homo qui sedet in sua domo, et sedet post fornacem et habet bonam pacem!

Joseph von Eichendorff, 1826 (1788-1857)